



Sicherheitsempfehlung Nr. 504

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	23.10.2018
Nummer Schlussbericht	2269
Sicherheitsdefizit	Auf einem Linienflug von Newark nach Zürich mit einem Verkehrsflugzeug Airbus A330-343 wurde während des Sinkfluges von Flugfläche (Flight Level – FL) 370 auf FL 310 im Cockpit die bernsteinfarbene (amber) Warnmeldung CAB PR SYS 1 FAULT angezeigt. Eine Minute später ertönte ein Warnton (single chime) und gleichzeitig erschien die amber Warnmeldung CAB PR SYS 1+2 FAULT. Die Flugbesatzung setzte ihre Sauerstoff-masken auf, leitete einen Notabstieg (emergency descent) ein und informierte diesbezüglich die Kabinenbesatzung. Kurze Zeit später meldete sie der Flugverkehrsleitung eine Notlage (Mayday) und erhielt eine Sinkfreigabe auf FL 150. Die Flugbesatzung war der Ansicht, dass in der Kabine die Sauerstoffmasken ausgeworfen worden seien und arbeitete das entsprechenden Verfahren ab, das unter anderem verlangt, dass die Kabinendruckhöhe manuell gesteuert wird. Die Flugbesatzung diskutierte kurz die angezeigte Kabinendruckhöhe und beurteilte diese als in Ordnung. Etwa fünf Minuten später beobachtete der Kommandant, dass die Kabinendruckhöhe nicht mehr angezeigt wurde. Kurz vor der Landung bemerkte der Copilot, dass die Kabinendruckhöhe nun wieder angezeigt wurde. Die Untersuchung hat gezeigt, dass per Design unterhalb von -2060 ft die digitale Anzeige der Kabinendruckhöhe auf der CAB PRESS page durch bernsteinfarbene Kreuze (amber crossed) ersetzt und die analoge Anzeige ausgeblendet wird. Dies trifft auch für die Anzeige des Differenzdruckes zwischen der Passagierkabine und der Umgebung (cabin differential pressure) zu. Dieser Umstand war den Betreibern der Flugzeuge nicht bekannt. Er trägt jedoch dazu bei, dass in einem solchen Fall eine Flugbesatzung eine manuelle Kabinendruckregulierung kaum mehr vornehmen kann.
Sicherheitsempfehlung	Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (European Aviation Safety Agency – EASA) sollte zusammen mit dem Flugzeughersteller sicherstellen, dass den Flugbesatzungen eine Kabinendruckhöhe unterhalb -2060 ft in geeigneter Form zur Anzeige gebracht wird.
Adressaten	EASA Europäische Agentur für Flugsicherheit
Stand der Umsetzung	Mit Schreiben vom 18. Januar 2019 teilte die Europäische Agentur für Flugsicherheit mit, dass sie mit dem Hersteller des Flugzeuges Kontakt aufnehmen wird, um die für eine Beurteilung der Sicherheitsempfehlung notwendigen Informationen einzuholen.
Untersuchungsberichte zur Sicherheitsempfehlung	<u>Final report</u>

